



## DFB-Mobil-Jubiläum: 250. Besuch gefeiert

### Titelstory

Mit dem Vereinsbesuch beim TSV Gnissau (KFV Ostholstein) am 13. August war das DFB-Mobil zum insgesamt 250. Mal seit dem Projektstart im Mai 2009 in Schleswig-Holstein unter-



wegs. Die beiden DFB-Mobil-Teamer Niels Scheer (B-Lizenz Trainer) und Björn Sörensen (C-Lizenz) demonstrierten zunächst ein Training mit D- und C-Jugendlichen für die Gnissauer Jugendtrainer, um ihnen wertvolle Tipps für den eigenen Trainingsbetrieb mitzugeben. Nach der Übungseinheit wurde übergeleitet zum Informationsteil im Sportheim des TSV Gnissau, in welchem den Trainern die Themen Qualifizierung, Frauen-/Mädchenfußball und Integration näher gebracht wurden.

Beim ersten Besuch nach der Frauen-Weltmeisterschaft wurden aber auch ein neues Branding – passenderweise schmückt ab sofort der Slogan „Danke für 2011“ die Außenseiten des Fahrzeugs – und neu aufbereitete Inhalte im Informationsteil präsentiert. Der Schwerpunkt liegt zukünftig verstärkt darauf, die positive Stimmung der Frauen-WM zur Gewinnung neuer Mädchenmannschaften zu nutzen. Da passte es natürlich, dass der TSV Gnis-

sau unter der Regie des 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Joachim Nielsen, zeitgleich an diesem Wochenende einen Tag des Mädchenfußballs durchführte. Von dieser Kombination zeigte sich insbesondere der anwesende Vorsitzende des Kreisfußballverbandes Ostholstein, Egon Boldt, beeindruckt: „Ich bin begeistert, wie der TSV Gnissau den Tag des Mädchenfußballs organisiert hat. Als Verfechter des Frauen- und Mädchenfußballs freue ich mich, dass es auch 2011 gelungen ist, diese Veranstaltung speziell für Mädchen durchzuführen. Es war zudem eine große Freude und Ehre für uns, dass der 1. Vizepräsident des SHFV, Gerhard Schröder, den 250. Besuch



**Auch DFB-Trainer** Hansi Flick (li.) wirbt für das DFB-Mobil.

des DFB-Mobils in Ostholstein begleitet hat.“

Anlässlich des Jubiläums war nämlich auch der für den Bereich Qualifizierung zuständige Gerhard Schröder angereist, um dem Verein ein zusätzliches Geschenk zu überreichen und sich einen Überblick über die Neuerungen zu verschaffen. „Eine tolle Veranstaltung sowohl seitens des Vereins, der sich sehr viel Mühe gegeben hat, als

auch seitens unserer kompetenten Teamer. Das DFB-Mobil ist ein wichtiger Baustein innerhalb unserer Qualifizierung und wir hoffen, dass bei vielen Trainern durch einen solchen Besuch das Interesse an weiteren Qualifizierungsangeboten geweckt wird“, resümierte ein zufriedener Gerhard Schröder nach dem Besuch.

Sollte Ihr Verein noch nicht zu den 250 besuchten gehören, besteht noch bis Mai nächsten Jahres die Möglichkeit dieses kostenlose Angebot zu nutzen. Nähere Infos zum DFB-Mobil erhalten Sie entweder auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) oder bei DFB-Mobil-Koordinator Fabian Thiesen unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder 0431/6486225. FT



**Geschenkübergabe:** „Der 250. DFB-Mobil Besuch im SHFV wurde gemeinsam organisiert und durchgeführt von Niels Scheer (Teamer SHFV, v.l.n.r.), Joachim Nielsen (1. Vorsitzender TSV Gnissau), Gerhard Schröder (1. Vizepräsident des SHFV) und Björn Sörensen (Teamer SHFV).

## VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- UND BREITENSPORT

# „Fußball für Ältere“ auf dem Vormarsch

Seit dem SHFV-Verbands-tag im Mai 2011 liegt die Umsetzung der Themen zum Freizeit- und Breitensport in meiner Ehrenamtsverantwortung. Ein neues, sehr interessantes Themenfeld muss erarbeitet werden. Positiv hervorzuheben ist, dass wir im Hauptamt auf Fabian Thiesen, der seit Jahren u. a. diesen Bereich hervorragend betreut, zurückgreifen können.

Im ersten Schritt wurde über den SHFV-Beirat eine F&B-Kommission berufen, der neben den Sportfreunden Dietrich Hupke (KFV Steinburg) und Werner Kirstein (KFV Rendsburg-Eckernförde) noch Fabian Thiesen und meine Person angehören.

Strukturell ist der Freizeit- und Breitensport im SHFV sicherlich nicht mit dem der Landesverbände im DFB zu vergleichen, die überwiegend aus reinen Fußballvereinen bestehen.

Bei uns wird in den meisten Fällen Fußball in Mehrspartenvereinen gespielt.

Deshalb muss der F&B-Bereich sein Hauptaugenmerk auf die Fortführung der Fußballaktivitäten im Alter (z.B. Ü 40 etc.) und die Gewinnung neuer Fußballmitglieder aus dem reichhaltigen Reservoir der bisher nicht organisierten Freizeitfußballer richten. Dabei steht nicht nur die organisatorische Durchführung von Wettbewerben im Fokus, wichtig erscheint auch eine Absicherung dieses Bereiches in Satzung und Ordnung, um eine gesicherte Basis für den Freizeit- und Breitensport abzubilden.

Entscheidend zu nutzen ist die Vernetzung des Verbandes mit den F&B-Beauftragten der Kreise. Die Aktivitäten der Kreisbeauftragten gilt es nachhaltig zu stärken, sie sind gemäß § 23a der SHFV-Satzung vollwertige Mitglieder der KFV-Vorstände und müssen sich dieser Tatsache bei der Tagesarbeit bewusst sein.

Ein Super-Einstieg in das Thema „Fußball für Ältere“ war für mich die Endrunde im Krombacher Pokal der

Masterklasse, für die Ü 30 und Ü 35 der Frauen (7er) und die Ü 40 der Männer (11er), die auf der modernen Anlage von Eintracht Segeberg im Juni dieses Jahres ausgetragen wurde. Nicht nachvollziehbar ist dabei für mich, dass insbesondere im Bereich der Männer nicht alle Kreisfußballverbände in der Lage waren, einen Vertreter für diese erstklassig besetzte Endrunde zu melden. Neben den materiellen Verlockungen (Preisgeld, T-Shirts, Fahrtkostenerstattung und nicht zuletzt Freibier) erwartet den Landesmeister sogar, über die Qualifikation auf norddeutscher Ebene, die Teilnahme am DFB-Ü 40-Cup in Berlin.

Nicht von ungefähr kam daher der Jubelgesang der siegreichen SG Kronshagen/Melsdorf: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Während die Teilnahme der Frauenmannschaften an diesem Krombacher Pokal der Mastersklasse zur Zeit noch über die Meldung der Vereine zustande kommt, qualifizie-



**Für den Krombacher Pokal der Masterklasse der Ü 30 und der Ü 35-Frauen** konnten sich die Vereine bisher direkt beim SHFV anmelden. Ähnlich wie bei den Herren werden auch bei den Frauen Qualifikationsturniere über die Kreise angestrebt.

ren sich die Männer über Wettbewerbe der Kreisfußballverbände.

Warum also gibt es keine Qualifikationsrunden für Frauen und Männer in allen Kreisfußballverbänden? Potenzial ist vorhanden und die Art der Qualifikation (Meisterrunde, Pokalrunde, Turniere) ist jedem Kreis frei gestellt.

Unser Ziel ist es, den Krombacher Pokal der Mastersklasse als Wochenendveranstaltung in den Sommermonaten mit Teilnehmern aus allen SHFV-Kreisfußballverbänden durchzuführen.

**Gefordert, liebe Leserin, lieber Leser, sind wir alle, auch Sie und Du!**

Wir sind offen für alle Ideen zu diesem Thema, insbesondere natürlich von den Beteiligten selbst. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen, bevorzugt per Mail an [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder [h.hansen@shfv-kiel.de](mailto:h.hansen@shfv-kiel.de).

**HANS-RAINER HANSEN  
BEAUFTRAGTER FÜR FREIZEIT-  
UND BREITENSPORT**



„Wir fahren nach Berlin!“ Die Ü 40-Landesmeister der SG Kronshagen/Melsdorf wollen sich über die Norddeutsche Meisterschaft in Hamburg für das DFB-Finale in Berlin qualifizieren.

**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# Frauen-SH-Liga startet in Rethwisch

Sechs Wochen nach dem Finale der FIFA Frauenweltmeisterschaft geht der Frauenfußball mit der Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga beim SV Neuenbrook/Rethwisch in die neue Spielserie. Am kommenden Samstag, den 27. August 2011, treffen um 16.00 Uhr in Rethwisch Pokalfinalist SV Neuenbrook/Rethwisch und Regionalligaabsteiger Holstein

Kiel II zur ersten Begegnung der neuen Spielzeit aufeinander. Der SV Neuenbrook/Rethwisch startet fast unverändert in die Saison, die KSV Holstein dagegen mit vielen neuen Gesichtern u.a. auf Grund des Abstieges der ersten Frauenmannschaft aus der 2. Bundesliga und der generellen Umstrukturierung im Frauenbereich.

Holstein Kiel II will als

Neuling in der Schleswig-Holstein-Liga im oberen Tabellendrittel mitmischen und wird den SV Neuenbrook/Rethwisch, der u.a. auch erfahrene Spielerinnen in den Reihen hat, einiges abverlangen – für Spannung ist also gesorgt. Begleitet wird diese Begegnung durch ein kurzweiliges Rahmenprogramm, das bereits um 10 Uhr mit einem Mädchenfußballtag und um 11 Uhr mit einem Schnuppertraining für Mädchen unter der Leitung von Spielerinnen des Hamburger SV beginnt. Ab 13 Uhr werden ehemalige Spielerinnen vom SV Neuenbrook/Rethwisch ein kleines Turnierspielen und die Frauen- und Mädchenfußball-Ausstellung des Vereins begleiten. Auch für die Zuschauer wird was geboten: An der Torschussmessenanlage können

Mann und Frau ihr Können unter Beweis stellen, an den Verkaufsständen für das leibliche Wohl sorgen oder ihr Wissen in einem Quiz testen. Hierfür stehen ebenfalls tolle Preise zur Verfügung - u.a. Karten für den 5. SHFV-Nordcup am 15. Januar 2012 in der Kieler Sparkassen-Arena.

Den symbolischen Anstoß werden SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, die Vorsitzende des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses Sabine Mammitzsch und Ex-Nationalspieler Frauke Kuhlmann vornehmen. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der SV Neuenbrook/Rethwisch laden Sie herzlich zur Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga ein. Wir würden uns freuen, Sie in Rethwisch begrüßen zu dürfen. **RP**



Im vergangenen Jahr wurde die Saison mit der Partie FC Riepsdorf - FSG Goldebek-Arlewatt eröffnet. Die Riepsdorferinnen sicherten sich später den Meistertitel.

## Jetzt anmelden für „Tag des Talents“

Inzwischen ist es schon eine Tradition geworden, die im Rahmen der DFB-Talentförderung im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband fortgeführt wird. Denn die neue Spielzeit wird mit einem ganz besonderen Highlight eröffnet, wenn am 29. August ab 17.00 Uhr an allen DFB-Stützpunkten Schleswig-Holsteins der „Tag des Talents“ stattfindet (Ausnahme ist der Stützpunkt Lübeck am 22. August 2011).

Jeder Verein in Schleswig-Holstein hat nun die Möglichkeit seine drei hoffnungsvollsten Talente des Jahrgangs 2000 (nach Absprache mit den DFB-Stützpunkttrainern sind auch mehr als drei Meldungen möglich) für diesen aufregenden Tag anzumelden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist eine vorherige Anmeldung bei dem für Ihre Region zuständigen Stützpunkttrainer sehr erwünscht. Diese

Anmeldung kann sowohl telefonisch als auch per Mail erfolgen. Bitte melden sie Ihre Spieler bis spätestens Freitag, den 26. August 2011 bei dem jeweiligen Stützpunkttrainer an.

Während eines gemeinsamen Trainings/ Turniers

messen sich die angemeldeten Talente mit den bereits vorgesehnten Spielern der jeweiligen Kreisauswahlen. Auf diesem Wege erhalten die Jungs dann die Möglichkeit ihr Können zu zeigen und sich für das regelmäßige Stützpunkttraining zu

empfehlen. Dieses stellt, in Verbindung mit einem halbjährlich stattfindenden fußballspezifischen Test und regelmäßig organisierten Stützpunktspieltagen, die optimale Ergänzung zum regelmäßigen Vereinstaining dar.

Bei Einigen führt der Weg schließlich über den DFB-Stützpunkt sogar direkt in die Trainingsgruppe der Landesauswahl. Dies wäre sicherlich nicht nur ein toller Erfolg für den einzelnen Spieler, sondern auch für den verantwortlichen Vereinstrainer. Deshalb möchten wir Sie ermuntern, möglichst viele Talente für den „Tag des Talents“ zu melden. Denn wir sind uns sicher, dass wir sehr viele gute Fußballer in Schleswig-Holstein haben, die eine solche Chance verdienen.

Alle Infos und Kontaktdaten zu den einzelnen Stützpunkten erhalten Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Bereich „Talentförderung“. **BR**



Seinem Beispiel sollen weitere Jugendspieler im SHFV folgen: Sidney Sam, der über die Talentförderung im SHFV bis in die Bundesliga zu Bayer Leverkusen gelangte.

Foto: getty

# Krombacher Pokal geht in die neue Saison



Zahlreiche Vereinsvertreter trafen sich am 12. August 2011 in der Blockhütte des SC Buntekuh zur Auslosung für gleich mehrere Krombacher-Pokalwettbewerbe der Spielzeit 2011/12. Für den Krombacher Kreispokal, den Altherren-Pokal sowie den Ü40-Pokal wurden hierbei die Lose gezogen.

Im Anschluss an die Auslosungsveranstaltung folgte der sogenannte Krombacher-Abend. Bevor in diesem Rahmen ein Kurzfilm zur Arbeit der Krombacher Brauerei vorgespielt wurde, begrüßten der 1. Vorsitzende des KfV, Klaus-Dieter Rohrlack, und der Gebietsverkaufsleiter der Krombacher

Brauerei, Niko Schaade, die Vereinsvertreter.

Hier wurden zunächst die Pokalsieger der Saison 2010/11 geehrt, auch die Siegerehrung wurde von Klaus-Dieter Rohrlack und Niko Schaade vorgenommen.

Der Sieger vom Altherren-Pokal war der VfB Lübeck, während sich der VfL Bad Schwartau den Ü 40-Pokal sichern konnte. Beide Mannschaften erhielten ein Preisgeld im Wert von 100 Euro sowie einen Gutschein über 80 Liter Bier. Die Verlierer der Endspiele dieser beiden Pokalwettbewerbe, der Lübecker SC 99 und der TSV Dänischburg, wurden mit einem Preisgeld von 75 Euro und 50 Liter Biergutscheinen belohnt.

Aber auch die Halbfinalis-

ten der Wettbewerbe gingen nicht leer aus. Die Vereine TSV Schlutup und TSV Kücknitz, Verlierer der Halbfinals des Altherren-Pokals sowie Olympia Bad Schwartau und TSV Schlutup, Halbfinalverlierer des Ü 40-Pokals, erhielten je einen Gutschein über 30 Liter Bier. Geehrt wurden zudem die beiden Endspielschiedsrichter Manfred Mull und Neil Yzmez. Sie erhielten jeweils zwei Krombacher-Bierfässer mit passenden Gläsern.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es für die ca. 70 anwesenden Vereinsvertreter den „Krombacher Dreiklang“, bestehend aus Westfälischem Schinken, Schanzenbrot und Pils vom Fass. Nunmehr seit Februar 2011 arbeiten der KfV Lübeck und



**Der Endspielschiedsrichter des Altherren-Finals, Manfred Mull** (Mitte), wurde vom Krombacher Gebietsverkaufsleiter Niko Schaade und dem KfV-Vorsitzenden Klaus-Dieter Rohrlack ausgezeichnet.

die Krombacher Brauerei im Rahmen der Durchführung der Krombacher Pokale erfolgreich zusammen. Der Krombacher-Abend samt Auslosung und Ehrung machte dabei deutlich, welche professionelle Wandlung die Pokalwettbewerbe im KfV Lübeck aufgrund der Kooperation gemacht haben. HK

## Verdiente Schiedsrichter wurden geehrt



Im Rahmen eines Schiedsrichter-Lehrabends des KfV Rendsburg-Eckernförde zeichnete Ulrike Harder, Ehrenamtsbeauftragte des Kreisfußballverbandes, vier verdiente Schiedsrichter aus. Insgesamt zeichnete Ulrike Har-

der an diesem Abend 65 aktive Schiedsrichter-Jahre aus.

Stefan Koch (SV Fortuna Stampe) wurde die Goldene Schiedsrichternadel (20 Jahre) des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes überreicht, während Klaus Lütthge (Osterbyer SV), Horst Reen (Eckernförder SV/jetzt TSV Waabs)

und Kurt Hagemann (VfR Eckernförde) die Silberne

Schiedsrichternadel (15 Jahre) erhielten. RM



**Die glücklichen Schiedsrichternadelträger** Klaus Lütthge, Stefan Koch (beide hintere Reihe), Horst Hagemann und Horst Reen zusammen mit der Kreisehrenamtsbeauftragten Ulrike Harder. Es fehlt Jan Bauer (Gettorfer SC), der seine Silberne SR-Ehrendnadel nachträglich erhält.

### Steckbrief

#### Manfred Basner

(KfV Rendsburg-Eckernförde)

<b>Funktion:</b>	Vorsitzender des Jugend-Ausschusses
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1992
<b>Verein:</b>	Büdelisdorfer TSV
<b>Wohnort:</b>	Rendsburg
<b>Alter:</b>	59
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	gelernter Großhandelskaufmann
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	In der Schule erfolgreich Basketball gespielt und Leichtathletik betrieben.
<b>Hobbys:</b>	Fußball
<b>Lebensmotto:</b>	Positiv denken - es geht immer etwas!
<b>Liebblingsurlaubsziel:</b>	Deutschland
<b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	meine Frau, gute Bücher
<b>Lieblichkeitsverein:</b>	Borussia Mönchengladbach
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	keine
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	B. Leverkusen - 1.FC Kaiserslautern
<b>Wen würdest du gern einmal treffen:</b>	den Papst
<b>Meistertipp Schleswig-Holstein-Liga:</b>	VfR Neumünster
<b>Wünsche für 2011/12:</b>	Gesundheit



M. Basner

# Sönke Müller neuer Kreisschiedsrichterobmann



Einen Wechsel an der Spitze des ostholsteinischen Schiedsrichterausschusses gab es zum 1. August zu verzeichnen. Der „SHFV-Schiedsrichter des Jahres“, Sönke Müller, übernahm das Amt des Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses kom-

missarisch von Norbert Richter. Richter war seit 2005 in dieser Funktion tätig und wird nun Lehrwart beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband.

Beim Einweisungsabend für Schiedsrichter in Cismar übergab Norbert Richter das Dienstsiegel und ein KfV-Polohemd an seinen Nachfolger. Noch bevor der Einweisungsabend über-

haupt begonnen hatte, konnten die 102 anwesenden Schiedsrichter jedoch zunächst ihren Schiedsrichterausweis gegen einen neuen DFB-Schiedsrichterausweis tauschen. Denn der alte Ausweis verliert zu Beginn der neuen Saison seine Gültigkeit.

Darauffolgend blickte Norbert Richter auf die abgelaufene Saison zurück, bevor er mit stehenden Ovationen und vielen Dankesrufen von den Anwesenden verabschiedet wurde. Nach der Verabschiedung trug Oliver Berkele ein paar wichtige Eckpunkte aus dem Schiedsrichterwesen vor und unterlegte seinen Vortrag mit Fotos aus der Vergangenheit. Im Anschluss erhielt Norbert Richter von den Schiedsrichtern und seinen KSA-Mitgliedern einen Urlaubsgutschein. Die Übergabe des Gutscheins verband Sönke Müller damit, einige persönliche Worte und seinen aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit an sei-



**Sönke Müller** ist neuer Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses im KfV Ostholstein.

nen Vorgänger zu richten.

Zum Abschluss des Abends stellte Müller dann das neue „KKT“ (KSO-Kompetenz-TEAM) vor und versuchte den Schiedsrichtern zu erklären, wie dieses in Zukunft funktionieren wird. Das Konzept steht für Aufgabenteilung und eine Verantwortungsverteilung auf mehrere Schultern. LB



**Vorgänger Norbert Richter** ist mittlerweile als SR-Lehrwart im SHFV aktiv.

# Letzte Ehrenplakette für Sven Andresen



Auf dem 1. Schiedsrichter-Lehrabend im KfV Schleswig-Flensburg, der für den Schleswiger Raum organisiert war, wurde dem KfV-Beobachtungswart, Sven Andresen (VfB Schuby), eine besondere Ehre des „alten“ KfV Schleswig zuteil.

Der ehemalige 2. Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte, Sönke Clausen, der jetzt als Kassenwart fungiert, überreichte Sven Andresen die letzte Ehrenplakette des KfV Schleswig. Diese Ehrenplakette wurde erstmals 1955, also vor über 50 Jahren verliehen.

Durch die KfV-Ehrenplakette sollten Personen, die sich im Kreis und darüber hinaus um den Fußballsport



**Sven Andresen** (li.) erhielt die letzte Ehrenplakette des „alten“ KfV Schleswig aus den Händen vom ehemaligen Kreisehrenamtsbeauftragten Sönke Clausen.

verdient gemacht haben und hierbei durch hervorragende menschliche und sportliche Eigenschaften zum Vor-

bild für die Jugend geworden sind, ausgezeichnet werden. Sven Andresen, dem bereits einige Ehrungen zuteilwur-

den, freute sich sichtlich über die durch Sönke Clausen überreichte Ehrenplakette. UJ

# Schiedsrichter im Norwegen-Trainingslager



Das Highlight der diesjährigen Saisonvorbereitung der nordfriesischen Schiedsrichter war, wie bereits in den Jahren zuvor, der Norway Cup in Oslo. Zehn Schiedsrichter aus allen Klassen des SHFV machten sich für zehn Tage auf den Weg in die norwegische Hauptstadt. Nur wenige Tage nach den Terroranschlägen vom 22. Juli 2011 stand diese Reise unter einem besonderen Stern. Insbesondere die jungen Schiedsrichter aus den Leistungsklassen 1 bis 3 fragten sich: „Ist man bei dem ersten großen Event in Norwegen nach den An-

schlägen sicher?“ oder „Wird das Turnier überhaupt stattfinden?“

Schlussendlich fand das Turnier statt, nach Rücksprache mit anderen Schiedsrichtern aus Großbritannien und Norwegen war klar: „Jetzt erst recht!“ Man wollte ein Zeichen setzen.

Genau ein solches Zeichen wurde den zehn Nordfriesen auch durch die Norweger selbst signalisiert, sei es der Besuch des Osloer Doms oder einfach die schier unbeschreibliche Gastfreundschaft der Norweger selbst. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Reise genau richtig und wichtig war.



Die nordfriesischen Schiedsrichter und Beobachter beim Norway Cup in Oslo.

## SG Oldendorf/ISV holt sich den Kreispokal



Den Steinburger Kreispokal der D-Juniorinnen sicherte sich die SG Oldendorf/ISV mit einem denkbar knappen 1:0-Endspieltreffer über Alemannia Wilster. Den Treffer des Tages erzielte Anna Bolten.

Neben der Torschützin gehörten Jennifer Leßmann, Sina Hansen, Janna Lause, Sabrina Rehder, Laurie Lohse, Neele Paulsen, Fulya Sismann, Merle Kohnke, Carolin Martens, Celina Bombien, Angela Bacic zum Kader von Trainer Lars Gutschlag und Betreuerin Angelique Rehder.



Sicherten sich den Kreispokal 2011: Die D-Juniorinnen der SG Oldendorf/Itzehoer SV.

Natürlich kam auch der Fußball nicht zu kurz. Durch die zehn Unparteiischen wurden zusammen rund 250 Spiele beim Norway Cup geleitet und beobachtet. Insbesondere der sehr faire Umgang der Spieler miteinander sowie zwischen Trainern und Schiedsrichtern war bemerkenswert. Das mag zudem an den ausgezeichneten Leistungen der Schiedsrichter gelegen haben, die unter anderem durch Fynn Kohn, Torben Nesch, Gunnar Wallmeier und Kai Overmann erzielt wurden. Aber auch das umsichtige und sehr qualifizierte Auftreten der Jüngsten wie Franz Löffler, Thorge Nicolaisen und David Lemke trug sicherlich dazu bei.

Diese gute Leistung konnte sowohl durch internationale als auch die drei nordfriesischen Beobachter bestätigt werden - Christian Pudschun, Lorenz Löffler

und Patrick Gregersen bescheinigten: „Neben den besten Schiedsrichtern aus Großbritannien müssen sich die Schiedsrichter aus Nordfriesland auf keinen Fall verstecken. Sie konnten sehr gut mithalten.“

Von vielen Seiten erfuhr man nur Positives über die nordfriesischen Schiedsrichter. Auch die Unparteiischen selbst waren von dem Turnier begeistert, denn sie fanden viele neue Freunde und ließen Kontakte aus den vergangenen Jahren wieder aufleben, beispielsweise mit Schiedsrichtern aus England, Norwegen, Schweden und der Slowakei.

Die Saisonvorbereitung auf internationalem Niveau wurde schließlich nach zehn Tagen erfolgreich abgeschlossen und zusammen mit anderen Schiedsrichtern im Rahmen dieser „Refex.dk – Gruppe“ ging es wieder in die Heimatländer. **pgk**

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.